



**Niedersächsisches
Kultusministerium**

Niedersächsisches Kultusministerium, Postfach 1 61, 30001 Hannover

Frau
Antje Gronewold
Vorsitzende der Oostfreeske Taal
Georgswall 1 – 5

26603 Aurich

EINGEGANGEN

13. Juni 2008

Erl.....

Bearbeitet von Herrn Henke

e-mail: roland.henke@mk.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
21 – 82101/3-2

Durchwahl (0511) 120-
7259

Hannover, den
9.06.2008

Sehr geehrte Frau Gronewold,

Sie haben Frau Kultusministerin Heister-Neumann darum gebeten, Niederdeutsch in den niedersächsischen Schulen im Rahmen der Neufassung des Erlasses „Die Region im Unterricht“ den Fremdsprachen gleichzustellen, um „die Geringschätzung dieser Sprache“ aufzuheben. Ich bin beauftragt worden, zu Ihrem Schreiben Stellung zu nehmen.

Es ist Anliegen der Landesregierung, die Regionalsprache Niederdeutsch zu fördern. Dies wird im Zuständigkeitsbereich des Kultusministeriums u.a. daran ersichtlich, dass mit Erscheinen der neuen Lehrpläne (Kerncurricula) für das Fach Deutsch im Primarbereich und Sekundarbereich I die Sprachbegegnung verbindlich vorgegeben worden ist. Eine derartige verpflichtende Regelung existierte bis zum Schuljahr 2006/07 nicht. Darüber hinaus befürwortet das Kultusministerium schon jetzt Anträge auf Unterricht zum Spracherwerb, z.B. nach der Immersionsmethode im Primarbereich und im Wahlpflichtunterricht im Sekundarbereich I. Wesentliche Voraussetzung ist dabei, dass die Erziehungsberechtigten diesen Antrag und dieses Vorgehen befürworten.

Ich stimme Ihnen zu, dass die Zahl der Schulen, die Angebote zum Spracherwerb unterbreiten, besonders im Primarbereich zu erhöhen ist, um z.B. die Arbeit der zweisprachigen Kindergärten fortsetzen zu können. Hier gilt es, vermehrt sowohl Schulen als auch Erziehungsberechtigte zu gewinnen, die für die Schülerinnen und Schülern Angebote zum Erlernen und Sprechen des Niederdeutschen wünschen. Der Erlass „Die Region im Unterricht“ (in seiner neuen Fassung) sollte dabei in der Tat Unterstützung bieten.

Antwortschreiben Oostfreeske Taal Juni 08.doc

**Dienstgebäude/
Paketanschrift**
Schiffgraben 12
30159 Hannover

Nächste U-Bahn-Stationen
Hauptbahnhof
Kröpcke
Aegidientorplatz

Telefon
(05 11) 1 20-0
Telefax
(05 11) 1 20-74 50

X.400
S=Poststelle; O=mk; P=land-ni;
A=dbp; C=de
e-mail
poststelle@mk.niedersachsen.de

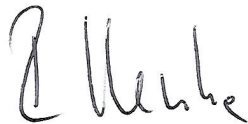
Überweisung an das Nds. Kultusministerium
Konto-Nr. 106 021 710
Norddeutsche Landesbank Hannover
(BLZ 250 500 00)

Ich bitte jedoch um Verständnis dafür, dass eine Verpflichtung zum Spracherwerb des Niederdeutschen – anders als beim Fremdsprachenlernen – während der Schulzeit nicht vorgesehen ist. Eine flächendeckende verpflichtende Einführung wird in vielen Regionen des Landes nicht die benötigte Akzeptanz finden und - mit Blick auf die angestrebte Erhöhung des Ansehens der Sprache – vielleicht sogar kontraproduktiv sein.

Gerade Ihre Region steht der niederdeutschen Sprache sehr positiv gegenüber. Ich würde mich freuen, wenn es uns gemeinsam in einem ersten Schritt gelingt, möglichst viele Grundschulen zu finden, die die Arbeit der Kindertagesstätten zum Sprachenlernen fortführen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Henke', written in a cursive style.

Henke